Gesundheit Österreich GmbH



Breaking Bad News

Schwierige Angehörigengespräche im Organspende-Prozess gestalten!

Vertiefungsseminar nach ÖPGK-tEACH-Standard mit Schwerpunkt DCD
30. September und 01. Oktober 2027 | Tulln, Österreich



„Wenn Sie wissen wie es geht, ist es einfacher."

Niemand überbringt gern schlechte Nachrichten. Gerade auf der Intensivstation ist eine gelungene Kommunikation und Interaktion mit den Angehörigen potenzieller Organspender:innen von entscheidender Bedeutung. Die Kunst liegt darin, im Gespräch eine Balance zwischen Informationsvermittlung, situativer Aufmerksamkeit und Einfühlungsvermögen zu finden.

In der Ausbildung wird das Überbringen schlechter Nachrichten zwar inzwischen vermittelt, herausfordernde Situationen wie Angehörigengespräche im Organspende-Prozess brauchen jedoch besondere Aufmerksamkeit. Im Krankenhausalltag gibt es nie Zeit, emotionale Herausforderungen zu üben und zu reflektieren. Im geschützten Rahmen des Seminars werden gemeinsam Gesprächssequenzen erarbeitet, erprobt und das notwendige Handwerkszeug zur Gesprächsführung vermittelt.

Wie schauen Trainings nach ÖPGK-tEACH-Standard aus?[1]

Trainings nach ÖPGK-tEACH-Standard stellen eine Mischung aus Erfahrungslernen und didaktischem Lernen dar. Als Grundlage dient die evidenzbasierte Calgary-Cambridge-Leitlinie, die auf die Gesprächsführung von Gesundheitsfachkräften mit Patientinnen bzw. Patienten und deren Angehörigen ausgerichtet und in besonderem Maße verhaltensorientiert ist. Im Fokus stehen praktische Übungssequenzen mit speziell geschulten Schauspielerinnen und Schauspielern. Jede Gesprächssequenz beinhaltet ein konstruktives Feedback mit konkreten Formulierungshilfen sowie die Möglichkeit des wiederholten Übens.

---

[1] ÖPGK: Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz
tEACH: Arbeitsgruppe für Trainings der International Association for Communication in Healthcare (EACH)

Vertiefungsseminar
für Intensivpersonal

Welche Themenschwerpunkte haben die Seminarmodule?

Das Kommunikationsseminar besteht aus aufeinander abgestimmten Modulen, deren Besuch nach der Anmeldung verpflichtend ist.

Im zweitägigen Vertiefungsseminar geht es neben der Auffrischung und Wiederholung bekannter Gesprächstechniken (CALM-Modell) um die Vermittlung des Calgary-Cambridge-Leitfadens. Anhand von gemeinsam erarbeiteten Fallvignetten werden Praxissequenzen mit Feedback und konkreten Formulierungshilfen für den Arbeitsalltag durchgeführt.

Dabei werden zwischenzeitlich aufgetretene Problemstellungen fokussiert und es wird gemeinsam an praxisrelevanten Lösungen gearbeitet. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Umgang mit der „Donation after Circulatory Determination of Death" (DCD). Nach Vermittlung des medizinischen Wissens sind gleichfalls Übungssequenzen geplant.

Die konkreten Inhalte orientieren sich am Organspende-Prozess, d. h., es geht um die Gesprächsführung mit den Angehörigen:

- Diagnose, Prognose, Therapiezieländerung Überbringen der Todesmitteilung (Breaking Bad News)
- Entscheidungsfindungsprozesse bei möglicher Organspende (Shared Decision Making)
- kultursensibler Umgang mit Angehörigen mit Migrationshintergrund ohne ausreichende Deutschkenntnisse (Triadische Gesprächsführung)
- Deseskalationstechniken (CALM-Modell)
- Donation after Circulatory Determination of Death (DCD)

Wer sind die Zielgruppen?

Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonen sowie Klinische Psychologinnen und Psychologen, die ihre Kompetenzen der Gesprächsführung in herausfordernden Gesprächssituationen stärken möchten und bereits das vorangegangene Basisseminar „Kommunikative Herausforderung Organspende" besucht haben.

Wie viele Personen können teilnehmen?

Begrenzte Teilnehmerzahl: 16 Personen

Welche Methoden werden angewendet?

- Intensivmedizinische Fachinhalte
- Evidenzbasierte Kommunikationsmodelle der Gesprächsführung (z. B. Calgary-Cambridge-Leitfaden)
- Simulation von schwierigen Gesprächen mit Schauspielerinnen bzw. Schauspielern in Kleingruppen
- Konstruktives Feedback
- Deeskalationstechniken zur Lösung von Konflikten

Wie wird die Qualität gesichert?

Das Seminar wird laufend evaluiert und qualitätsgeprüft.

Leitung, Gestaltung und Durchführung

Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)
Benjamin Kölldorfer, Bakk.phil. MA
Projektleitung (GÖG-Transplant)

TX-Referent
OA Dr. Hubert Hetz
Unfallkrankenhaus Meidling, Institut für Anästhesiologie und Intensivmedizin
TX-Referent Ost (Wien)

Trainer:innen
Die Trainer:innen sind Teil des bundesweiten ÖPGK-Trainernetzwerks zur Umsetzung der im Juni 2016 von der Bundes-Zielsteuerungskommission beschlossenen Strategie zur Verbesserung der Gesprächsqualität in der Krankenversorgung.

Mag.ª Britta Blumencron
Trainerin für effektive Kommunikation von Gesundheitsfachkräften am Arbeitsplatz, zertifizierte Kommunikationstrainerin nach ÖPGK-tEACH-Standard, Lehrgangsbeauftragte für Kommunikation im Gesundheitswesen am Zentrum für Gesundheitsmanagement der Universität für Weiter-bildung (Donau Universität Krems), zertifizierte Trainerin in Emotionaler Intelligenz der International Society for Emotional Intelligence (ISEI), Mitglied der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz-Community ÖPGK, Mitglied der European Association for Communication in Healthcare EACH, Fachbuch-Autorin zum Thema empathische, Patienten-Kommunikation, Keynote Speakerin, Vortragende und Moderatorin zum Thema Gesprächsqualität in der Medizin.

Univ. FA PD Dr. Christian Fazekas
Medizinische Universität Graz, Klinische Abteilung für Medizinische Psychologie, Psychosomatik und Psychotherapie, Teaching Unit für Psychosomatische Medizin und Gesundheitsförderung,
Psychosomatischer Konsiliar- und Liaisondienst LKH-Universitätsklinikum Graz, FA für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Spezialisierung in fachspezifischer psychosomatischer Medizin, ÖÄK-Diplom für Psychotherapeutische Medizin, Kommunikationstrainer für Gesundheitsberufe (nach ÖPGK-tEACH-Standard), Psychotherapeut, Balintgruppenleiter

Schauspieler:innen
Die Schauspieler:innen verfügen über mehrjährige Erfahrung in den TX-Kommunikationsseminaren. Sie gehören dem ÖPGK-Schauspielpatientenpool an und haben dafür eine sorgfältige Ausbildung erhalten (Feedbacktraining, Rollenerarbeitung und Rollentraining). Die Schauspieler:innen werden in
Sequenzen eingesetzt, in denen sie die Rollen von Angehörigen übernehmen.

Hagnot Elischka
Schauspieler aus dem ÖPGK-Schauspielpatientenpool, Regisseur, Dramaturg, „künstlicher psychiatrischer Patient“

Mag.ª Katrin Kröncke
Schauspielerin aus dem ÖPGK-Schauspielpatientenpool, Dramaturgin, „künstliche psychiatrische Patientin“

Çağdaş Sahan
Schauspieler aus dem ÖPGK-Schauspielpatientenpool

Vahidenur Sahan
Schauspielerin aus dem ÖPGK-Schauspielpatientenpool

Wann findet das Vertiefungsseminar statt?

- Donnerstag, 30. September 2027, 10.00 bis 19.00 Uhr
- Freitag, 01. Oktober 2027, 8.30 bis 17.00 Uhr

Wo findet das Seminar statt?
Best Western Hotel Tulln
Nussallee 18, 3430 Tulln an der Donau, Österreich
T: +43 (0)2272 217 50, https://hotel-tulln.at/

Wie hoch sind die Kosten?
Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos. Schulung, Hotel und Verpflegung (mit Ausnahme der konsumierten Getränke) werden aus Mitteln der Bundesgesundheitsagentur finanziert.

Wie und wo erfolgt die Anmeldung?
Ansprechpartner: Thomas Kramar
T: +43 1 515 61-173, E-Mail: tx-kommunikationsseminare@goeg.at
Anmeldeschluss: 02. September 2027

Fortbildungspunkte
20 DFP-Punkte für Ärztinnen / Ärzte

Das Vertiefungsseminar führt die Gesundheit Österreich GmbH in Zusammenarbeit bzw. Abstimmung mit der International Association in Communication in Healthcare, den Gesundheitszielen Österreich und der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz durch.

TEACH: the teaching subcommittee of EACH International Association for Communication in Healthcare

GESUNDHEITS ZIELE ÖSTERREICH
Weiter denken. Weiter kommen.

österreichische plattform gesundheits kompetenz

Wir freuen uns, Sie beim Vertiefungsseminar in Tulln begrüßen zu dürfen!

Gesundheit Österreich GmbH
GÖG-Transplant
1010 Wien, Stubenring 6
T: +43 1 515 61-0
https://transplant.goeg.at
www.goeg.at